

Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche bleibt für das Auge unsichtbar“
(Antoine de Saint Exupéry)



Stellungnahme zu der Pflegereform

Sehr geehrter Herr Minister Johannes Rauch!

Die unterzeichnenden Organisationen begrüßen die Umsetzung einiger Punkte, der im Jahr 2020 gestarteten Pflegereform.

Änderung des Bundespflegegeldgesetzes

Die Maßnahmen zur Entlastung pflegender Angehöriger sind begrüßenswert, wobei auch Eltern von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder lebensverkürzenden Erkrankungen als pflegende Angehörige zu sehen und zu bewerten sind. Daher sind alle in der Änderung zum Bundespflegegesetz angeführten Maßnahmen auch auf diese anzuwenden!

Insbesondere der Schritt, die erhöhten Familienbeihilfe nicht mehr auf das Pflegegeld anzurechnen, ist eine richtige und lang erwartete Maßnahme. Der Wert des Erschwerniszuschlages von 25 auf 45 Stunden pro Monat zu erhöhen ist besonders bei Kindern und Jugendlichen mit einer fortschreitenden Erkrankung positiv zu bewerten!

Auch die im Gesetz verankerte Wissensweiterbildung wird als notwendig erachtet. Diese Wissensvermittlung muss aber an gewisse Qualitätskriterien gekoppelt sein, bzw. müssen diese Angebote durch Personen vermittelt werden, welche die notwendigen Kompetenzen in der Kinder- und Jugendlichenpflege aufweisen! Gleichzeitig müssen finanzielle Anreize für Organisationen oder Vereine geschaffen werden, damit diese Angebote durchgeführt werden können.

Der Angehörigen-Bonus muss ebenfalls an Qualitätskriterien gekoppelt werden.

Der Bonus wird erst ab Stufe 4 gewährt, hier ist reine Laienpflege nicht mehr gerechtfertigt. Die Schulung des Angehörigen und die Qualität der häuslichen Pflege muss durch professionelle Pflegepersonen überprüft bzw. evaluiert werden.

Unbedingt notwendig ist im Rahmen des Angehörigengesprächs in der mobilen Langzeitpflege ein zeitlich ausreichendes Erstgespräch bzw. Familiengespräch. Diese sind als psychosoziale Entlastungsgespräche zu definieren und die Kosten hierfür gänzlich zu übernehmen.

Weiters fordern wir, dass das Bundespflegegesetz durch folgende Maßnahmen ergänzt wird:

- Die Pflegegeldeinstufung durch den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege mit Spezialisierung im Bereich Kinder- und Jugendlichenpflege ab der Pflegestufe 1.
- Die Möglichkeit der Abrechnung mit der ÖGK.
- Die Einbindung in alle gesundheitspolitische Entscheidungsprozessen mit dem Thema der Kinder- und Jugendgesundheit.
- Die Kindereinstufungsverordnung muss angewendet und entsprechend umgesetzt werden (vor allem bei den Zeitwerten!)
- Therapien, welche ressourcenerhaltend oder -verbessernd sind, müssen Teil des Pflegegelds werden!
- Eine Anhebung der Altersgrenze für die Kindereinstufungsverordnung und die Möglichkeit von festgelegten Pflegegeldstufen bei speziellen Erkrankungen.

17.06.2022

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Hintermayer, MSc

(für die Gruppe als Ansprechperson)

0699/11 13 29 59

dachverband@moki.at

Dachverband:
© MOKI Mobile Kinderkrankenpflege
www.moki.at

Kontakt: Gabriele Hintermayer, MSc
0699/11 13 29 59
dachverband@moki.at

Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche bleibt für das Auge unsichtbar“
(Antoine de Saint Exupéry)



Ihre Ansprechpartnerinnen:

<p>Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich Mag.^a Michaela Bilir, Beirätin 0664/85 80 692 michaela.bilir@gmail.com</p>	<p>Lobby4kids Obfrau Dr. Irene Promussas 0650 / 84 19 820 ireneprom@yahoo.com</p>
<p>Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband Präsidentin Mag. Elisabeth Potzmann +43 (1) 478 27 10 – 1 elisabeth.potzmann@oegkv.at</p>	<p>Pro Rare Austria – Allianz für Seltene Erkrankungen Mag. Elisabeth Weigand, MBA Geschäftsführung +43 (0) 664 – 1039489 Elisabeth.weigand@prorare-austria.org</p>
<p>MOKI-Österreich Mobile Kinderkrankenpflege Hintermayer Gabriele, MSc (Pflegermanagement) Geschäftsführende Vorsitzende von MOKI-Wien 0699/11 13 29 59 dachverband@moki.at</p>	<p>Vertex Austria Christian Spona, BSc., MBA +43 6641676218 christian_spona@vrtx.com</p>
<p>Cystische Fibrose Hilfe Oberösterreich Elisabeth Jodlbauer-Riegler, Obfrau 0732/222658 office@cystischefibrose.info</p>	<p>CF Patientin Anika Sunzenauer 0676 686 1122 annika97@gmx.at</p>
<p>MOMO - Kinderhospiz und Kinderpalliativteam Dr.ⁱⁿ Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc, FA f. Kinder- und Jugendheilkunde 0664/889 17 250 martina.kronberger@kinderhospizmomo.at</p>	<p>Pro Rare Austria – Allianz für Seltene Erkrankungen Michaela Weigl, MPS-Austria, Vorsitzende + 43 (0) 7249 47795 michaela.weigl@mps-austria.at</p>
<p>Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit Eva Mosar-Mischling, MSc Mitglied des Vorstands 0664/63 93 337 eva@mosar.at</p>	

Man sieht nur mit dem Herzen gut,
das Wesentliche bleibt für das Auge unsichtbar“
(Antoine de Saint Exupéry)



Berufsverband



Österreichische

Liga

für Kinder- und
Jugendgesundheit

cystische fibrose

Mukoviszidose **HILFE OÖ**

pro rare austria

allianz für seltene erkrankungen

